

Kontrollbuch lt. TRVB H 118 inkl. Kaminkehreranleitung



BioFire 500 - 1500

ANLAGENSTAMMBLATT SERIE BIOFIRE

Hersteller: HERZ Energietechnik Ges.m.b.H.
A-7423 Pinkafeld, Herzstraße 1

Type: BioFire

Seriennummer:

Modell: BioFire

Steuerung: BioControl 3000

Nennleistung:

Anschluß: 5x 1.5- 16A, 380 - 400 V / 50-60 Hz

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1	Sicherheitshinweise.....4
1.1	Warnhinweise 5
1.2	Montage..... 5
1.3	Betrieb und Instandhaltung 6
1.3.1	Allgemeiner Hinweis..... 6
1.3.2	Betrieb 6
1.3.3	Instandhaltung 6
2	Einbauanweisung.....7
3	Komponentenliste.....8
4	Anlagenbeschreibung9
4.1	HEIZANLAGE, BioFire..... 9
4.2	RSE - Einrichtung gem. TRVB H118..... 9
5	Raumaustragung..... 10
6	Einschubschnecke..... 11
7	Wärmetauscherreinigung..... 12
8	Vorschubrost vorne und hinten..... 13
9	Kratzboden (Raumaustragung)..... 14
10	Maßnahmen bei Reparatur- und Servicearbeiten..... 15
10.1	Regelmäßige Kontrolle der automatischen Feuerungsanlage 15
11	Kontrollbuch lt. TRVB H 118 Anhang 2/4 16
12	Notizen37

1 SICHERHEITSHINWEISE

- Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Dokumentation genau durch und achten Sie besonders auf die gekennzeichneten Sicherheitshinweise. Bitte schlagen Sie bei Unklarheiten in dieser Anleitung nach.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anweisungen in dieser Anleitung verstehen und dass Sie ausreichend über die Funktionsweise der Biomassefeuerungsanlage informiert sind. Für Fragen steht Ihnen jederzeit die Firma HERZ gerne zur Verfügung.
- Aus Sicherheitsgründen darf der Betreiber der Anlage die Konstruktion oder den Zustand dieser nicht ohne Absprache mit dem Hersteller oder seinem bevollmächtigten Vertreter verändern.
- Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr zum Heizraum (Bitte beachten Sie die jeweiligen Ländervorschriften).
- Alle Verbindungsstellen sind vor Inbetriebnahme der Anlage auf Dichtheit zu überprüfen.
- Vor dem Heizraum ist ein Handfeuerlöscher in der vorgeschriebenen Größe bereitzustellen (Bitte beachten Sie die jeweiligen Ländervorschriften).
- Beim Öffnen der Brennraumbür achten Sie, dass kein Rauchgas und keine Funken austreten. Lassen Sie die Brennraumbür nie unbeaufsichtigt offen. Es können giftige Gase austreten.
- Heizen Sie den Kessel niemals mit flüssigen Brennstoffen wie Benzin oder Ähnlichem an.
- Führen Sie die Wartungsarbeiten (Wartungsplan) regelmäßig durch oder machen Sie von unserem Kundendienst Gebrauch (Mindestwartungsintervalle der TRVB sind einzuhalten).
- Bei Wartung der Anlage oder beim Öffnen der Steuerung ist die Stromzufuhr zu unterbrechen und es sind die allgemein gültigen Sicherheitsregeln einzuhalten.
- Im Heizraum dürfen keine Brennstoffe außerhalb der Anlage gelagert werden. Weiters ist die Aufbewahrung von Gegenständen, die nicht für den Betrieb oder zur Wartung der Anlage benötigt werden, im Heizraum nicht zulässig.
- Bei Befüllung des Brennstoffbunkers mittels Pumpwagen muss der Kessel unbedingt abgestellt werden. (Prägung im Deckel der Befüllstutzen). Bei Nichtbeachtung können brennbare und giftige Gase in den Lagerraum gelangen!
- Der Brennstoffbunker ist gegen Zutritt durch nicht befugte Personen zu sichern.
- Unterbrechen Sie immer die Stromzufuhr, wenn Sie den Brennstoffbunker betreten müssen.
- Verwenden Sie für die Beleuchtung des Lagerraumes immer Niederspannungslampen (diese müssen vom jeweiligen Hersteller für diesen Einsatzzweck zugelassen sein).
- Die Anlage ist nur mit den dafür vorgeschriebenen Brennstoffen zu betreiben.
- Vor weitem Transport der Asche muss diese für eine Auskühldauer von mind. 96 Std. zwischen gelagert werden.
- Bei Fragen sind wir unter der Telefonnummer +43 3357 / 42840-840 erreichbar.
- Die erstmalige Inbetriebnahme muss vom HERZ Werkskundendienst oder einem autorisierten Fachmann erfolgen (Ansonsten erlischt der Garantieanspruch).
- Pelletslagerraum vor Betreten ~ 30 Minuten lüften.
- Der Kessel entspricht den Vorschriften der Schweizer VKF bzw. den Landesvorschriften hinsichtlich Brandschutz. Für die bauseitige Einhaltung dieser Vorschriften ist der Kunde ausnahmslos selbst verantwortlich!

1.1 Warnhinweise

	Durch unsachgemäßes Hantieren an der Anlage besteht Verletzungsgefahr. Es könnten auch Sachschäden auftreten.
	Warnung vor heißer Oberfläche.
	Warnung vor Handverletzung.
	Zutritt für Unbefugte verboten.

Die Beachtung der nicht besonders hervorgehobenen anderen Transport-, Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise sowie technischen Daten (in den Produktdokumentationen und an der Anlage selbst) ist jedoch gleichermaßen unerlässlich, um Störungen zu vermeiden, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar schwere Personen- oder Sachschäden bewirken können.

Allgemeiner Hinweis

Diese Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit und wegen der möglichen Vielzahl, nicht sämtliche Detailinformationen und kann insbesondere nicht jeden denkbaren Fall des Betriebes oder der Instandhaltung berücksichtigen. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, oder sollten besondere Fragen auftreten, die in der mitgelieferten Dokumentation nicht ausführlich behandelt werden, können Sie die erforderliche Auskunft über Ihren Fachhändler oder direkt von der Firma HERZ anfordern.

Personen (einschließlich Kinder) die auf Grund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Grundsätzliche Sicherheitsinformationen



Aufgrund Ihrer funktionell bedingten elektrischen und mechanischen Eigenschaften können die Anlagen, sofern Verwendung, Betrieb und Instandhaltung nicht bestimmungsgemäß erfolgen oder unzulässige Eingriffe vorgenommen werden, schwere gesundheitliche und materielle Schäden bewirken. Es wird deshalb vorausgesetzt, dass Planung und Ausführung aller Installationen, Transport, Betrieb und Instandhaltung durch verantwortliches, qualifiziertes Personal ausgeführt und beaufsichtigt wird.



Beim Betreiben elektrischer Anlagen stehen zwangsläufig bestimmte Teile davon unter gefährlicher elektrischer Spannung oder mechanischer Beanspruchung. Nur entsprechend qualifiziertes Personal darf an der Anlage arbeiten. Dieses muss gründlich mit dem Inhalt dieser und aller weiteren Anleitungen vertraut sein. Die einwandfreie und sichere Nutzung dieser Anlage setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung sowie bestimmungsgemäßen Betrieb und sorgfältige Instandhaltung voraus. Auch Hinweise und Angaben auf den Anlagen müssen beachtet werden.

1.2 Montage

Allgemeiner Hinweis

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Anlage zu gewährleisten, hat die Montage der Anlage unter Einhaltung der relevanten Normen und der Montagevorschriften des Herstellers zu erfolgen!

Dokumente der Hersteller für die verwendeten Geräte und Komponenten der Heizung, sind auf Anfrage von der Firma HERZ erhältlich.

1.3 Betrieb und Instandhaltung

1.3.1 Allgemeiner Hinweis



Sicheren Betrieb und sichere Instandhaltung der Anlage setzen voraus, dass sie von qualifiziertem Personal sachgemäß und unter Beachtung der Warnhinweise dieser Dokumentation und der Hinweise auf den Anlagen durchgeführt werden.



Die Anlage darf erst bei „HEIZUNG AUS“ geöffnet werden, da sonst eine Verpuffungsgefahr besteht.



Bei ungünstigen Betriebsbedingungen können an Gehäuseteilen Temperaturen über 80°C auftreten.

1.3.2 Betrieb

Allgemeine Sicherheitshinweise



Abdeckungen, die das Berühren von heißen oder rotierenden Teilen verhindern, oder die zur richtigen Luftführung und damit zur wirkungsvollen Funktion erforderlich sind, dürfen während des Betriebes nicht geöffnet sein.



Bei etwaigen Störungen oder bei ungewöhnlichen Betriebszuständen wie Abgabe von Rauch und Austritt von Flammen ist die Anlage über den NOT-AUS sofort abzuschalten. Es ist dann unmittelbar der HERZ Werkkundendienst zu verständigen.

- Bei Betätigung des Hauptschalters an der Heizraumbür bzw. bei Stromausfall wird die Anlage sofort außer Betrieb gesetzt. Die verbleibende Restbrennstoffmenge brennt selbständig ab, ohne dass giftige Gase austreten, vorausgesetzt der natürlich wirkende Kaminzug ist ausreichend hoch. Deshalb muss der Kamin nach DIN4705 bzw. EN 13384 dimensioniert und ausgeführt sein. Bei Wiedereinschalten ist die Anlage auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen und der gefahrlose Betrieb der gesamten Anlage muss gewährleistet sein!
- Bei Unterschreitung des Mindest-Restsauerstoffgehaltes von 5% im Rauchgas wird die Brennstoffzufuhr automatisch gestoppt und erst dann wieder aktiviert, wenn der

Restsauerstoffgehalt über 5% ist (Anzeige am Display: IST O2 [%] 50)

- Der durch die Maschine verursachte Lärm während des Betriebes hat keinerlei Auswirkung auf die Gesundheit von Personen.

1.3.3 Instandhaltung

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen



Vor Beginn jeder Arbeit an der Anlage, besonders aber vor dem Öffnen von Abdeckungen von unter Spannung stehenden Teilen, ist die Anlage vorschriftsmäßig frei zuschalten. Neben den Hauptstromkreisen ist dabei auch auf eventuell vorhandene Zusatz- oder Hilfsstromkreise zu achten. Die üblichen Sicherheitsregeln laut ÖNORM sind:

- Allpolig und allseitig abschalten!
- Gegen Wiedereinschalten sichern!
- Auf Spannungsfreiheit prüfen!
- Erden und Kurzschließen!
- Benachbarte spannungsführende Teile abdecken und Gefahrenstellen eingrenzen!



Diese zuvor genannten Maßnahmen dürfen erst dann zurückgenommen werden, wenn die Anlage vollständig montiert und die Instandhaltung abgeschlossen ist.



Bei Revisionsarbeiten im Brennraum, Aschenraum, rauchgasführenden Teilen, Entleerung der Aschenlade, etc. ist der Gebrauch von persönlichen Staubschutzmasken und Handschuhen erforderlich!



Bei Revisionsarbeiten im Lagerraum sind Kleinspannungslampen zu verwenden. Die Ausführung der elektrischen Betriebsmittel im Lagerraum muss gemäß ÖNM7137 entsprechen!

Um etwaige Instandhaltungsfehler, bei unsachgemäßer Wartung zu vermeiden, empfiehlt sich ein regelmäßiger Wartungsdienst durch autorisiertes Personal oder durch den HERZ Werkkundendienst. Ersatzteile dürfen nur direkt vom Hersteller bzw. einem Vertriebspartner bezogen werden. Durch den Lärm den die Maschine verursacht, wird der Kunde keinem

Gesundheitsrisiko ausgesetzt. Angaben zu den Restrisiken, können bei Bedarf aus der Restrisikoanalyse bei der Firma HERZ angefordert werden.

2 EINBAUANWEISUNG

Standort

Durch das hohe punktuelle Gewicht der Heizanlage ist ein fester, trockener, nicht brennbarer Untergrund (Beton, Estrich, Fliesenboden etc.) unbedingt erforderlich. Sowohl Heizraum als auch Materiallager müssen den örtlichen gesetzlichen bau- und feuerpolizeilichen Bestimmungen entsprechen (Brandschutztüre, Fenster, ausreichende Belüftung, erste Löschhilfe udgl.). Weiters ist es unbedingt erforderlich, bei Austragungsvarianten aus einem Materiallager dieses durch festes, nicht brennbares Mauerwerk von der Heizanlage zu trennen.

Bauliche Maßnahmen

Sämtliche für den Einbau der Heizanlage erforderlichen Baumaßnahmen sind, auch wenn sie nach Installationsplänen des Herstellers erfolgen, den örtlichen Bestimmungen entsprechend durchzuführen. Dies gilt insbesondere der Einhaltung sicherheitstechnischer Richtlinien.

Sicherheitseinrichtungen der Heizanlage

Die von der Fa. HERZ Energietechnik hergestellten und vertriebenen Anlagen weisen einen ausgesprochen hohen Sicherheitsstandard auf. Der Betreiber ist daher verpflichtet, die zur gelieferten Anlage gehörigen Sicherheitseinrichtungen durch qualifiziertes Fachpersonal montieren bzw. anschließen zu lassen. Unterlässt der Betreiber den Einbau bzw. den Anschluss der erforderlichen Sicherheitseinrichtung oder deren Komponenten, stellt dies eine missbräuchliche Verwendung der Anlage(n) dar.

Heizungs- und Wasserinstallation

HERZ weist darauf hin, dass sowohl Heizungs- als auch Wasserinstallationen von dafür gesetzlich befugten Unternehmen durchgeführt werden müssen, bzw. die Richtigkeit und gesetzliche Konformität der Ausführung von einem solchen Unternehmen geprüft und bestätigt wird.

Elektroinstallation

Elektrische Anschlüsse müssen laut beigefügten Anschlussplänen und Sicherheitsanweisungen unter Einhaltung aller örtlichen Bestimmungen von qualifiziertem und zu solchen Arbeiten berechtigtem Fachpersonal durchgeführt werden.

Inbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme erfolgt ausschließlich durch HERZ Personal oder durch deren Bevollmächtigung. Eine vorzeitige Inbetriebnahme entbindet die Fa. HERZ von jeglicher Verantwortung und Gewährleistung.

Sprinkleranlage

Die Anlage ist mit einer rückbrandhemmenden Einrichtung (RHE) versehen. Sie besteht aus einer thermischen Ablaufsicherung, Thermostat mit einem mechanisch gekoppelten Ventil, und einem Löschwasserbehälter (25 Liter). Bei Überschreiten einer Temperatur von 95°C im Einschubschneckenrohr öffnet das Ventil selbsttätig und flutet den Einschubkanal. Diese Sprinkleranlage dient nur als Not-Löscheinrichtung bei einem etwaigen Rückbrand.

3 KOMPONENTENLISTE

Saugzug	3	kW
Primärluft	0,09	kW
Rezirkulat	0,12	kW
Sekundärluft 1	0,4	kW
Sekundärluft 2	0,4	kW
Zündgebläse	1,6	kW
Einschubschnecke	0,55	kW
Aschenschnecke	0,25	kW
Schubboden AAT	0,37	kW
Flugaschenausstragung	0,25	kW
Zyklonentaschung	0,12	kW
WTR (Option)	0,55	kW
Vorschubmotor 1	0,37	kW
Vorschubmotor 2	0,37	kW
Federrückholmotor für RSE	0,0065	kW
Gesamt Kessel ohne Austragung	8,44	kW
Regelung	BioControl 3000	

4 ANLAGENBESCHREIBUNG

Beachtete Normen und Verordnungen

- Anlagentechnik gemäß ÖNORM M 7550 & EN 303-5
- Steiermärkische Feuerungsanlagen-Genehmigungsverordnung vom 22.Juni 1992 (LGBL.Nr.33/1992)
- Vereinbarung Art. 15a B-VG über Schutzmaßnahmen betreffend Kleinf Feuerungen vom Juni 1995
- Vereinbarung Art. 15a B-VG über die Einsparung von Energie vom Juni 1995
- ÖNORM EN 304

4.1 HEIZANLAGE, BioFire

Betriebsdruck:	max. 5,0 bar
Betriebshöchsttemperatur:	max. 95°C
Wasserinhalt:	siehe Maßblatt
RR- Anschluss:	siehe Maßblatt
Zugbedarf:	siehe Maßblatt
Temperatursicherung:	STB
RHE nach TRVB-H118:	thermisch auslösende Sprinkleranlage
Sicherheitsvorlauf:	druckauslösend (3 bar) bauseits
Druckprüfung:	ÖNORM M7550
Schweißnachweis:	Großer Schweißnachweis nach DIN 18800/7 EN 287-1
Mindestwandstärke:	6mm, S235JRG2 (EN 10025)
Emissionsdaten:	Gemäß Prüfbericht
Prüfbericht:	Messung vor Ort

4.2 RSE - Einrichtung gem. TRVB H118

Geprüfte Brandschutzklappe als Rückbrandschutzeinrichtung, eingebaut als Brandschutztrennelement zwischen Heizraum und Heizmateriallager. Stahlkörper mit Anschlussflansche zur Entnahme- und Stokerschnecke, Drehwelle mit aufgeschraubtem Schließerblatt und Dichtungen, Gegenlager, Antrieb über Federrücklaufmotor mit spannungsloser Schließerfunktion.

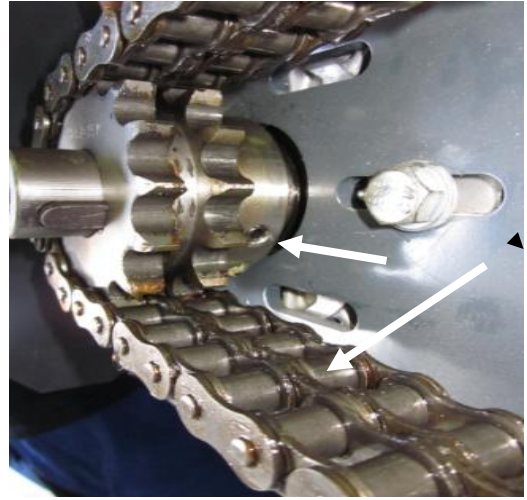
Geprüft durch IBS LINZ (Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung).

5 RAUMAUSTRAGUNG

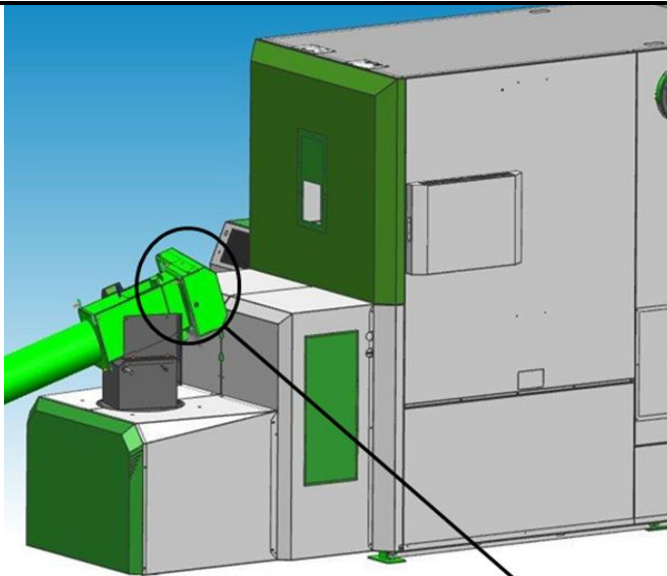
Schmierplan (kundenseitige Inspektion)



Lager schmieren (Mobilux EP 2/NLGI 2)



Kette schmieren und Wurmsschraube nachziehen
(Hochdruckhaftschmierspray FE 40)

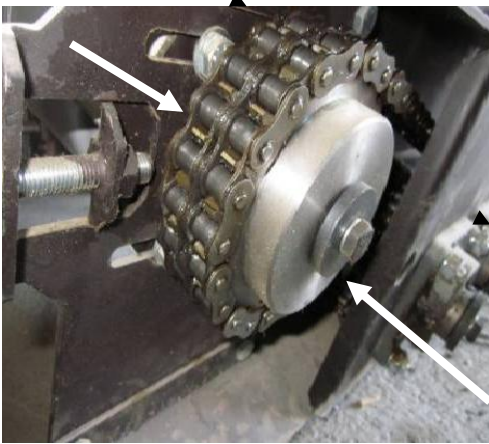


1. Raumaustragung

Ansicht - Raumaustragung

- Bitte beachten Sie, dass die Intervalle der Schmierung 2500 Betriebsstunden betragen
- Nachziehen der Schrauben nach 5000 Betriebsstunden

6 EINSCHUBSCHNECKE



Lager innen und außen schmieren
(Mobilux EP 2/NLGI 2)

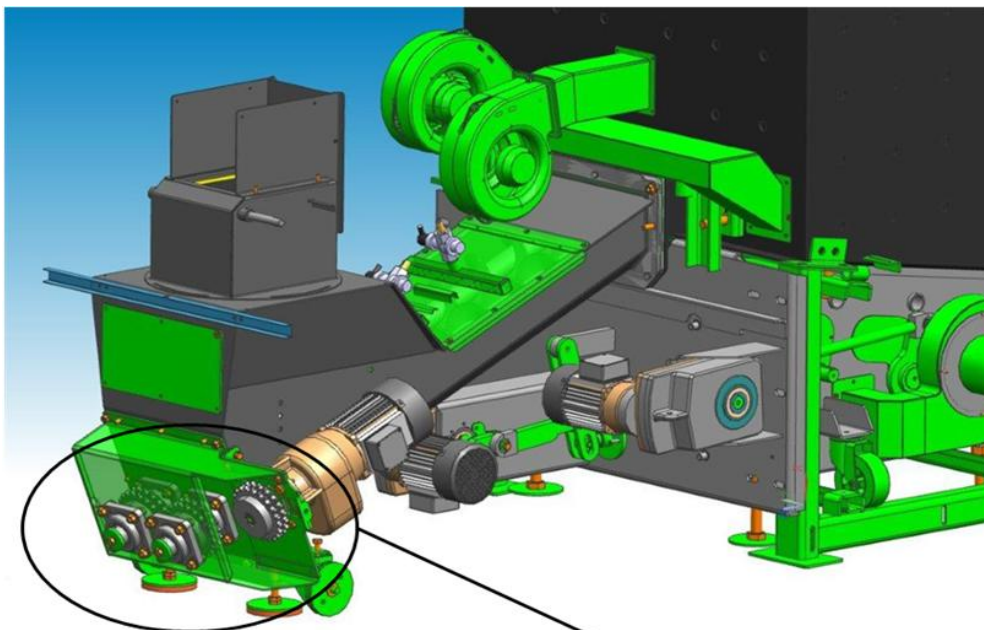


Kette schmieren (Hochdruckhaftschmierspray
FE 40) und spannen



Wurmschraube und Sechskantschrauben nachziehen

- Intervall zum Lager schmieren innen 1000 Betriebsstunden
- Intervall zum Schmieren und Spannen der Kette und des Lagers außen 2500 Betriebsstunden
- Intervall zum Nachziehen der Schrauben beträgt 5000 Betriebsstunden



2. Einschubschnecke

Ansicht - Einschubschnecke

7 WÄRMETAUSCHERREINIGUNG



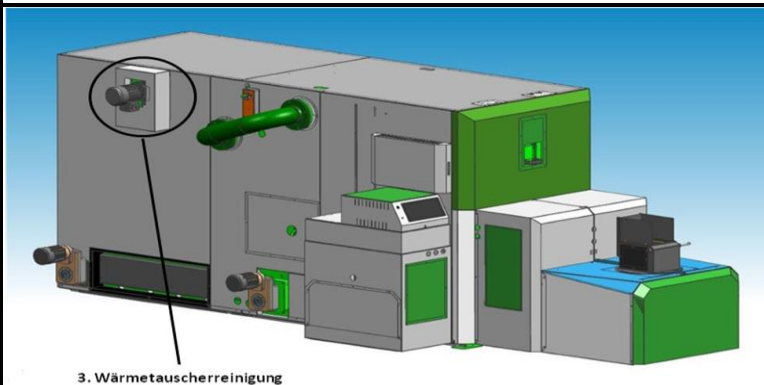
Lager schmieren (Mobilux EP 2/NLGI 2)



Wurmschrauben und Sechskantschrauben nachziehen



Kette schmieren (Hochdruckschmierspray FE 40) und spannen



3. Wärmetauscherreinigung

Ansicht auf Wärmetauscherreinigung

- Beachten Sie bitte die Intervalle von 5000 Betriebsstunden

8 VORSCHUBROST VORNE UND HINTEN



Lager schmieren motorseitig (Mobilux EP 2/NGLGI 2)

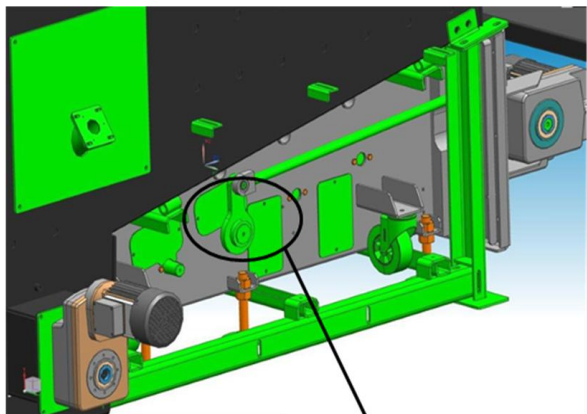


Lager schmieren Wipphebel (SKF Hochtemperaturfett LGHP 2/0.4)

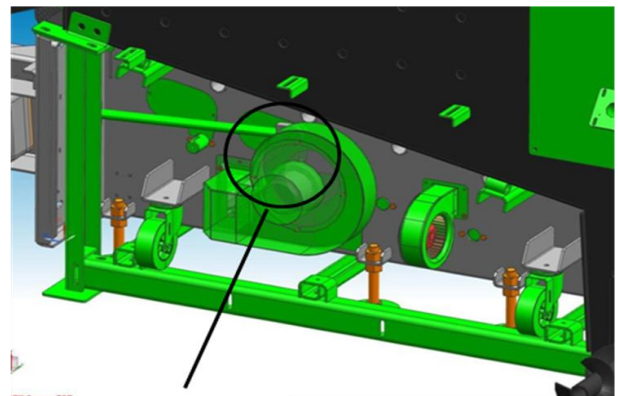


Sechskantschrauben nachziehen

- Intervall für Lager motorseitig 2500 Betriebsstunden
- Intervall für Lager Wipphebel 6000 Betriebsstunden (oder bei Jahreswartung)
- Intervall für Sechskantschrauben motorseitig 2500 Betriebsstunden
- Intervall für Sechskantschrauben 6000 Betriebsstunden



4. Vorschubrost (Wipphebel)

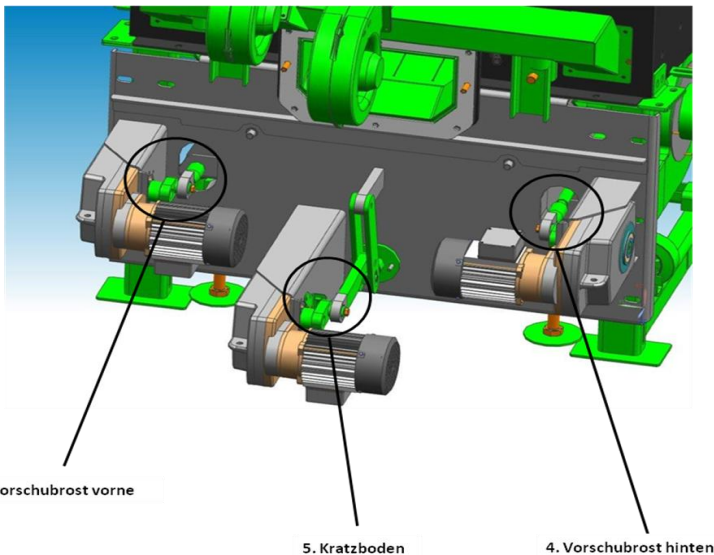


4. Vorschubrost hinten

9 KRATZBODEN (RAUMAUSTRAGUNG)



Lager schmieren und Sechskantschrauben nachziehen



- Intervall für Lager schmieren und Sechskantschrauben nachziehen nach 2500 Betriebsstunden

Reinigung		
Fördereinrichtungen	Nach Bedarf	Hauptschalter aus
Retorte	Nach Bedarf	Hauptschalter aus
Funktionsüberprüfung		
Sicherheitsendschalter	6 Monate	Während Heizbetrieb
Sprinkleranlage	6 Monate	Druck auf Prüfknopf
Fehlerstromschutzschalter	12 Monate	Während Heizbetrieb
Hauptschalter	12 Monate	Während Heizbetrieb

10 MAßNAHMEN BEI REPARATUR- UND SERVICEARBEITEN

Bei Arbeiten, die direkt Komponenten der Heizanlage betreffen, sind folgende Maßnahmen zu treffen:

Arbeiten im Vorratslager:

- Heizbetrieb einstellen
- Hauptschalter ausschalten und mit Bogenschloss sichern
- Hinweisschilder im Bereich Heizungshauptschalter und Siloeinstieg gut sichtbar anbringen.

Arbeiten an Fördereinrichtungen:

- Heizbetrieb einstellen, Hauptschalter ausschalten und mit Bogenschloss sichern.

- Ordnungsgemäße Aschelagerung
- Heizraum frei von brennbaren Lagerungen
- Dach frei von brennbaren Lagerungen
- Brandabschlüsse (Brandschutztüren selbstschließend)

Wartung

Je nach Heizleistung ist die Feuerungsanlage regelmäßig in nachstehenden Zeitintervallen einer Wartung durch den Anlagenhersteller zu unterziehen:

Heizleistung

> 300 kW

Wartungsintervalle

1 jährlich

10.1 Regelmäßige Kontrolle der automatischen Feuerungsanlage

Wöchentliche Sichtkontrolle

Einmal wöchentlich ist die gesamte Feuerungsanlage einschließlich der Brennstofflagerung einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beheben.

Sollte ein externer Aschenbehälter (Container) vorhanden sein, muss dieser ebenfalls überprüft werden. Für die rechtzeitige Entleerung ist ausschließlich der Betreiber verantwortlich.

Monatliche Kontrollen

- Funktionstüchtigkeit der RSE Einrichtung, insbesondere der zuverlässige Schließvorgang
- Betriebsbereitschaft der Löscheinrichtungen einschließlich Wasserstand Löschwasserbehälter
- Sauberkeit der Rauchgaswege
- Ordnungsgemäßer Betrieb der Steuerung
- Funktion der Störmeldungen / Warneinrichtung(en)
- Ordnungsgemäßer Betrieb der Verbrennungsluft- und Saugzugventilatoren
- Ordnungsgemäßer Zustand des Feuerungsraumes
- Einsatzbereitschaft der/des tragbaren Feuerlöschers

11 KONTROLLBUCH LT. TRVB H 118 ANHANG 2/4

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreiber: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	--------------

Wartungsintervalle durch den Anlagenerrichter (Fa. HERZ) – alle 3 Jahre

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Wartungsintervalle durch den Anlagenerrichter (Fa. HERZ) – alle 3 Jahre

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	--------------

Wartungsintervalle durch den Anlagenerrichter (Fa. HERZ) – alle 3 Jahre

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Wartungsintervalle durch den Anlagenerrichter (Fa. HERZ) – alle 3 Jahre

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	--------------

Wartungsintervalle durch den Anlagenerrichter (Fa. HERZ) – alle 3 Jahre

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	----------------------------------

Wartungsintervalle durch den Anlagenerrichter (Fa. HERZ) – alle 3 Jahre

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutzabschlüsse														
Rauchfang-Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: durchgeführt am: Unterschrift:	Bemerkungen:
--	--------------

Kontrollen der automatischen Holzfeuerungsanlage durch den Anlagenbetreiber:

Jahr: _____

Anlagenbetreiber: _____

Verantwortlicher Anlagenbetreuer: _____

Monatliche Kontrolle	Tag	Jän.	Feb	Mär	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug	Sep	Okt.	Nov	Dez	Bemerkungen
Rückbrandschutz einrichtung														
Löscheinrichtung(en)														
Rauchgaswege														
Steuerung														
Warneinrichtung(en)														
Ventilatoren														
Feuerungsraum/ Ausmauerung														
Tragbare Feuerlöscher														
Aschelagerung														
Lagerung im Heizraum														
Ablagerungen am Dach														
Brandschutz- abschlüsse														
Rauchfang- Überpr. / Reinig.														
Unterschrift / Kurzzeichen														

Wartung durch fachkundige Person: ----- ----- durchgeführt am: ----- Unterschrift: -----	Bemerkungen:
--	--------------

Österreich/Austria

Herz Energietechnik GmbH

Herzstraße 1

7423 Pinkafeld

☎ +43 (3357) / 42 84 0 – 0

☎ +43 (3357) / 42 84 0 – 190

✉ office-energie@herz.eu

Deutschland/Germany

Herz Armaturen GmbH

Fabrikstraße 76

D-71522 Backnang

☎ +49 (7191) 9021 – 0

☎ +49 (7191) 9021 – 79

✉ verkauf@herz-armaturen.de

